AKTUELLE NACHRICHTEN
Deutschland
NACHRICHTEN AG
25. März 2025

Hessen im Wandel: Neue Wahlverfahren und digitale Zukunft in der Politik!

Am 25.03.2025 beginnt im Hessischen Landtag eine Plenarsitzung mit Digitalministerin Kristina Sinemus zur kommunalen Wahlreform.

Heute beginnt im Hessischen Landtag eine drei Tage andauernde Plenarsitzung, die durch die Regierungserklärung von Digitalministerin Kristina Sinemus (CDU) eröffnet wird. Die Ministerin wird um 15:20 Uhr das Thema „Hessen digital: Aufbruch in eine innovative Zukunft“ präsentieren und damit den Herausforderungen der Digitalisierung in der Politik begegnen. Dieser Auftakt ist Teil eines umfassenderen Diskurses über den digitalen Wandel, der in Deutschland und international immer wichtiger wird. **n-tv berichtet, dass** die Regierungserklärung nicht nur die digitalen Ansätze der hessischen Landesregierung thematisiert, sondern auch die Effizienz der kommunalen Parlamente zur Diskussion steht.

Neben dem aufpolierten digitalen Ansatz wird die hessische Landesregierung in dieser Sitzung einen Gesetzentwurf vorstellen, der Änderungen im Auszählungsverfahren bei Kommunalwahlen vorsieht. Künftig wird das d'Hondtsche Höchstzahlverfahren anstelle des bisherigen Hare-Niemeyer-Verfahrens zur Anwendung kommen. Experten warnen jedoch, dass dieses neue Verfahren größere Parteien begünstigen könnte, was die demokratische Vielfalt in Gefahr bringt. Die nächsten hessischen Kommunalwahlen sind für 2026 geplant und stehen somit unter dem Einfluss dieser Neuerung. **Augsburg Allgemeine erläutert, dass** die Opposition bereits Kritik an den Plänen übt.

Effizienz der kommunalen Parlamente

Ein zentrales Thema der Plenarsitzung wird die Debatte über die Effizienz der kommunalen Parlamente sein. Besonders in einer Zeit, in der technologische Innovationen immer mehr Einzug in politische Prozesse halten, wird die Frage aufgeworfen, wie diese Entwicklungen die demokratische Teilhabe beeinflussen können. Die Idee computergestützter Wahlen ist seit den 1990er-Jahren Teil des Diskurses über den digitalen Wandel in Politik und Gesellschaft. **bidt.digital weist darauf hin, dass** in vielen Ländern, darunter auch Deutschland, technologischen Bemühungen zur Modernisierung der Wahlsysteme jedoch oft durch bürokratische Hürden und Skepsis gegenüber digitalen Verfahren im Weg stehen.

Die bundesweite Debatte über digitale Wahlen wird zudem durch internationale Beispiele angeregt. In Estland zum Beispiel können Bürger seit 2005 bei Wahlen online abstimmen, während Länder wie Brasilien Wahlcomputer ohne Internetverbindung verwenden. Diese Entwicklungen könnten als Vorbilder dienen, um moderne Abstimmungsmodalitäten auch in Deutschland zu etablieren und die Wahlbeteiligung zu steigern.

Die heutige Regierungserklärung von Kristina Sinemus könnte somit nicht nur ein erster Schritt in eine digitale Zukunft für

Hessen darstellen, sondern auch die Grundlage für umfassendere Diskussionen über demokratische Prozesse und die Rolle der Technologie in der politischen Landschaft legen.

Details	
Quellen	• **www.n-tv.de** • **www.augsburger-allgemeine.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net